

RDM KOMPAKT

AUGUST 2025

INHALT

Programm Immobilitag am
26. September 2025
.....Seite 2

Spitz auf Knopf – Nur „ein bisschen schwanger“ geht nicht!
.....Seite 3

Ring Deutscher Makler und
VARM bündeln Kräfte für moderne Gebäudedämmung
.....Seite 4



IMPRESSUM

RDM KOMPAKT
Informationsbeilage des
Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon 030 / 213 20 89
Telefax 030 / 216 36 29
eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

Chefredakteur (verantwortlich i.S.d.P.):
Markus Gruhn, Vorstandsvorsitzender

RDM-Immobilitag am 26. September 2025 im Hotel Palace Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
„**Wetten, dass ...**“ der RDM-Immobilitag auch 2025 neue Maßstäbe setzt und es ein legendäres und hochkarätiges Ereignis mit geballter Frauenpower wird? **Thomas Gottschalk** wird sich ein letztes Mal vor seinem Abschied aus den Samstagabendshows in einem Duellgespräch mit **Dr. Gregor Gysi** auf unserer Bühne präsentieren.



Von links: C. Bosbach, Foto: Felix Mayr/N. French, Foto: ZVG/E. Leonova, Foto: Frank Altman-szenefotograf.de/F. Leheldt, Foto: ZVG/T. Gottschalk, Foto: ZVG/K. Wegner, Foto: Yves Sucksdorff

Mit dabei sind außerdem **Caroline Bosbach**, direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestags, die Ernährungsberaterin aus den Niederlanden **Nora French**, Journalistin, Unternehmerin und Bestsellerautorin **Franca Leheldt**, **Ekaterina Leonova** – Profitänzerin, Rekordsiegerin der RTL-Show „Let’s Dance“ und Jurymitglied bei „Das Supertalent“ sowie die Filmlegende und Regisseur **Otto W. Retzer**. Unter dem Motto „**Deutschland und die Welt im Umbruch**“ dürfen natürlich auch weitere hochkarätige Redner nicht fehlen:

Freuen Sie sich auch auf CDU-Politikerlegende und Rechtsanwalt **Wolfgang Bosbach**, den Regierenden Bürgermeister von Berlin **Kai Wegner**, den ehemaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin **Eberhard Diepgen**, der Bundesminister a.D. und Leiter Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen der Rheinmetall AG **Dirk Niebel** – und nicht zu vergessen: Mister Immobilienwirtschaft, **Dieter Blümmel**.



Von links: D. Blümmel, Foto: GEV/E. Diepgen, Foto: RDM/O. Retzer, Foto: Wikimedia/W. Bosbach, Foto: Manfred Esser, Bergisch Gladbach. Die Rechte dafür hat die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis/D. Niebel, Foto: Wikimedia/G. Gysi, Foto und Genehmigung: DIE LINKE“ im Bundestag

Seien Sie dabei und sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme mit dem Anmeldeformular auf der 4. Seite zum Preis von **238,00 EUR inkl. 19 % MwSt.** – inklusive Frühstück, Kaffeepause, Mittagessen und alkoholfreien Getränken. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage www.rdm-berlin-brandenburg.de.

Wir freuen uns darauf, Sie beim RDM-Immobilitag 2025 begrüßen zu dürfen!

Achtung – zwei Freikarten!

Werden Sie jetzt Mitglied beim Ring Deutscher Makler Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.!

Wenn Sie sich vor dem RDM-Immobilitag entscheiden, unserem Verband beizutreten, schenken wir Ihnen **zwei Freikarten** für die Veranstaltung.



Programm Immobilienstag 26. September 2025

08.30 Uhr 09.30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung mit reichhaltigem Frühstück bei den Ausstellern Networking
09.30 Uhr 09.40 Uhr	Markus Gruhn Vorstandsvorsitzender des RDM Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. Eröffnungsrede
09.40 Uhr 10.10 Uhr	Filmlegende und Regisseur Otto W. Retzer trifft auf Ekaterina Leonova (Profitänzerin aus der RTL-Show „Let's Dance“) und Caroline Bosbach (direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages) Ein Gespräch über Taktgefühl, Haltung und das, was unser Land vom Tanzwettbewerb „Let's Dance“ lernen kann
10.10 Uhr 10.35 Uhr	Wolfgang Bosbach CDU-Politikerlegende und Rechtsanwalt Zur Lage der Nation
10.35 Uhr 10.55 Uhr	Eberhard Diepgen Berlins Regierender Bürgermeister a. D. „Was mich in der heutigen Zeit beunruhigt“
10.55 Uhr 11.15 Uhr	Fachvortrag von Franz Kaldewei GmbH & Co. KG Zukunft Bad: Wie das Unternehmen KALDEWEI auf die Herausforderungen der Bauwelt reagiert
11.15 Uhr 11.30 Uhr	Kai Wegner Berlins Regierender Bürgermeister Zur aktuellen Lage Berlins
11.30 Uhr 12.30 Uhr	Kaffeepause mit leckerem Kuchen Networking
12.30 Uhr 12.50 Uhr	Dirk Niebel Bundesminister a.D. und Leiter Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen der Rheinmetall AG Geopolitische Lage und die Rolle der Rüstungsindustrie
12.50 Uhr 13.10 Uhr	Nora French Ernährungsberaterin und Autorin Die wichtigste Immobilie sind Sie selbst! Investieren Sie klug in Ihre Zukunft, denn in diesem Zuhause wohnen Sie ein Leben lang
13.10 Uhr 13.30 Uhr	Fachvortrag von der Lidl Immobilien Dienstleistung GmbH & Co. KG Nah. Näher. Nahversorgung. Wie viel Nähe braucht die Innenstadt?
13.30 Uhr 13.50 Uhr	Dieter Blümmel Mister Immobilienwirtschaft, Verleger, Grundeigentum-Verlag GmbH Handlungsfelder für mehr Ausgewogenheit beim Mietrecht
13.50 Uhr 15.00 Uhr	Mittagspause bei den Ausstellern mit großer Auswahl am Buffet Networking
15.00 Uhr 15.20 Uhr	Franca Lehfeldt Journalistin, Unternehmerin und Autorin Von nichts kommt nichts
15.20 Uhr 16.00 Uhr	Dr. Gregor Gysi , Politiker (DIE LINKE), Alterspräsident, Autor und Rechtsanwalt im Duellgespräch mit TV-Legende Thomas Gottschalk
16.00 Uhr 16.05 Uhr	Markus Gruhn Schlusswort
16.05 Uhr	Ende der Veranstaltung

1. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bspw. bei Verhinderung eines Referenten, die Programmpunkte zu ändern. Eine Haftung wird ausgeschlossen.
2. Der Veranstalter ist nach eigenem Ermessen berechtigt, den Einlass zu verweigern. Der Ticketpreis wird dann zurückerstattet.
3. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.





Nur „ein bisschen schwanger“ geht nicht!

Natürlich steht es für jeden vernünftig denkenden Menschen außer Frage, dass eine Frau wie die Staatsrechtlerin Brosius-Gersdorf nicht als Richterin am höchsten deutschen Gericht mitwirken kann. Dort, wo über die Grundlagen unserer Verfassung in ihrer Umsetzung in der bundesdeutschen Gesellschaft mit juristischeindeutigem Ja oder Nein mehrheitlich entschieden wird. Noch mehr als bei jedem anderen Gericht im Lande muss die Unparteilichkeit der Entscheider über allem anderen stehen.

Schon von daher ist es fragwürdig, dass hierzulande Parteien, die immer auch Gesinnungen und pointierte Meinungen vertreten, die jeweiligen Kandidaten nach allerlei Geklügel bestimmen. Wenn aber jemand sich so dezidiert wie die Staatsrechtlerin aus Potsdam für ein Verbot der AfD einsetzt, zugleich Quotenregelungen – also beispielsweise für Frauen – bei der Aufstellung von Mandatslisten fordert und sich beim Schwangerschaftsabbruch, als bekennende Befürworterin der Abtreibung, diesen auch bis zum Ende des 9. Monats für rechtmäßig hält – schon gar nicht! Niemand, auch nicht der naivste Zeitgenosse, kann in dieser, alle Frauen (und mit Verlaub auch Männer) betreffenden Frage, eine unparteiische – unbefangene Position von dieser Richterin erwarten. Schon die Missachtung des Artikels 1 unserer Verfassung, nach dem die Würde des Menschen unantastbar ist, schließt sie aus dem Kreis der Karlsruher Verfassungswächter aus!

Und dennoch verdient diese Frau Anerkennung für ihre sachliche und kühle Feststellung, die wohl größte Teile unserer Bevölkerung bei einigem

Nachdenken ins Herz treffen müsste. Für sie, so die Noch-Kandidatin der SPD im ZDF-Interview, beginne das menschliche Leben selbstverständlich mit der Befruchtung der Eizelle durch das männliche Spermium. Ein Mensch wächst im Uterus der Frau heran. Ob dieser nun zwölf Wochen oder 36 Wochen alt ist – seine sogenannte Abtreibung beendet ohne Wenn und Aber ein menschliches Leben. Damit legt die provokante Frau mutig den Finger in eine der größten Scheinheiligkeiten der bundesdeutschen Gesellschaft. Fristenregelung hin oder her – jegliche Vernichtung, ob Fötus oder Embryo, ist die gewollte Unterbrechung eines heranwachsenden Lebens. Dass vor diesem Hintergrund auch das Ende der Schwangerschaft nicht durch die Geburt, sondern durch einen operativen Eingriff erfolgt, macht für die kühle Richterin von daher keinen Unterschied. Richtig ist auch, dass sie sich dafür nicht ausdrücklich ausgesprochen hat. Aber dadurch, dass sie sich bisher sogar kämpferisch für die Strafbefreiung des Abbruchs bis zu einem Drittel der Schwangerschaft ausgesprochen hat, ist es doch nur logisch, dass sie unbekümmert diese Frist jederzeit bis zur 36. Woche – vielleicht auch das nur vorerst – für möglich und richtig hält. Denn es stimmt schon: „Ein bisschen schwanger geht nicht!“ – und deswegen geht eben auch nur ein bisschen Menschenwürde nicht!

Der eigentlich politische Skandal aber ist die Nonchalance, mit der CDU-Chef Friedrich Merz und seine Getreuen diese Ungeheuerlichkeit wie eine Änderung der Straßenverkehrsordnung durchwinken wollten. Es war ihnen

schlicht gleichgültig. Keiner und keine von ihnen hatte auch nur den Hauch von Widerstand in den Reihen der Christdemokraten erwartet. Merz, Spahn und Co. erlebten allerdings im Parlament eine Bruchlandung. Selbst dann noch ließ sich der oberste Christdemokrat Merz von der AfD-Politikerin Beatrix von Storch dazu verleiten, seine Übereinstimmung mit der Position der ungeeigneten Kandidatin in Fragen des Schwangerschaftsabbruchs zu bekunden. Da hatte er noch einmal die Rechnung ohne den Wirt – große Teile seiner Abgeordneten – gemacht. Verzweifelt versucht er jetzt, das Ganze kleinzureden und vergessen zu machen.

Doch wie immer das Ganze am Ende auch ausgehen wird – in der CDU ist ein großer Riss öffentlich geworden, der auf mehr zurückzuführen ist als nur auf eine Missstimmung unter älteren und ewig gestrigen Prinzipientreuen, denen das „C“ im Namen der Partei noch etwas bedeutet. Das hier geht tiefer und könnte die Partei im Innersten ins Strudeln bringen?



Ring Deutscher Makler und VARM bündeln Kräfte für moderne Gebäudedämmung

Der Ring Deutscher Makler Landesverband Berlin und Brandenburg e. V. (RDM) und das Berliner ClimateTech-Start-up VARM schließen eine strategische Partnerschaft. Ziel ist es, Eigentümer, Hausverwaltungen und Makler künftig gezielter über den Stellenwert energetischer Sanierung im Gebäudesektor zu informieren – mit besonderem Fokus auf die Dämmung als häufig unterschätztem Hebel der Wärmewende. Bereits beim RDM-Immobilientag, im September 2025, wird VARM erstmals als Partner vertreten sein.

VARM definiert Dämmung neu

VARM ist ein digitaler Handwerksbetrieb, der sich auf skalierbare Dämmungslösungen für den Gebäudebestand spezialisiert hat. Das Unternehmen kombiniert eigene Fachkräfte mit digitalen Prozessen und ermöglicht so eine schnelle, saubere und planbare Umsetzung energetischer Maßnahmen, vom Einfamilienhaus bis zum Mehrparteienobjekt. Eigentümer profitieren von klaren Abläufen, kurzen Durchlaufzeiten und einem Festpreismodell. Die Einblasdämmung, ein Schwerpunkt von VARM, lässt sich in nur sechs Stunden realisieren.

Effiziente Sanierungslösungen für Bestandshalter

Viele Immobilienverwaltungen stehen, bei wachsendem Sanierungsbedarf und begrenzten personellen Ressourcen, zunehmend unter Druck, energetische Modernisierungen umzusetzen. Im Rahmen der Kooperation mit dem RDM wird VARM künftig gezielt Lösungen für die Immobilienwirtschaft sichtbar machen. Ziel ist es, die Sanierung für jeden effizient und zugänglich zu gestalten.

Neue Impulse für Branche und Berufsbild

Der RDM begrüßt die Zusammenarbeit mit einem zukunftsorientierten Partner, der die Wärmewende nicht nur denkt, sondern umsetzt. „Für unsere Mitglieder wird es immer wichtiger, Eigentümer ganzheitlich zur Energieeffizienz beraten zu können“, so der Vorsitzende des RDM. „Die Kooperation mit VARM bietet hier echten Mehrwert – sowohl informativ als auch operativ.“

„Dämmung ist der unterschätzte Hebel der Energiewende. Sie senkt den Energiebedarf dauerhaft, unabhängig von Heizungstechnik oder Energiepreisen“, so Christian Grüner, Co-Gründer und Geschäftsführer von VARM. „Gemeinsam mit dem RDM möchten wir dieses Wissen direkt dorthin transportieren, wo täglich Entscheidungen über Immobilien fallen.“

Über VARM

VARM ist ein Berliner ClimateTech-Start-up, das die Dämmung von Bestandsgebäuden einfach, schnell und bezahlbar macht. Mit digitalisierten Prozessen, qualifizierten Fachkräften und einer skalierbaren Infrastruktur bringt VARM die Wärmewende dorthin, wo sie am meisten wirkt: in den Gebäudebestand. Dabei profitieren Hauseigentümer von Effizienz und Festpreisgarantie, sowie Handwerker von neuen Perspektiven in einem zukunftsfähigen Berufsfeld. Um das möglich zu machen, qualifiziert VARM Fachkräfte und befähigt sie, auch eigene Dämmservices anzubieten. Als digitaler Handwerksbetrieb ist es VARMs Ziel, in zehn Jahren eine Million Gebäude in Europa zu dämmen. Zum Einsatz kommen unterschiedliche Verfahren – darunter VARMs Steckenpferd: die Einblasdämmung, mit der ein Einfamilienhaus in nur sechs Stunden energetisch modernisiert werden kann und danach bis zu 50 Prozent der Heizkosten einspart. Im Juli 2024 sicherte sich VARM eine Seed-Finanzierung in Höhe von 5,7 Millionen Euro – unter anderem von Emerge, Pale Blue Dot und noa – zur Beschleunigung der flächendeckenden Expansion.

Über Ring Deutscher Makler Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. Der Ring Deutscher Makler (RDM) ist der älteste Berufsverband für Immobilienmakler und Hausverwalter in Berlin und Brandenburg. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder und des gesamten Berufsstandes. Der RDM steht mit den namhaften Verbänden der Wohnungswirtschaft der Region in engem partnerschaftlichem Kontakt. Als Zeichen des Vertrauens bietet das RDM-Logo eine feste Orientierung für den Verbraucher.

Pressekontakt:



RING DEUTSCHER MAKLER
Landesverband Berlin
und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon: 030 213 20 89
info@rdm-berlin-brandenburg.de



VARM GmbH
Ritterstraße 12-14
10969 Berlin
Telefon: 0158 884 915 06
info@varm.earth

